



Waldhotel «Liechtensteiner Hof»

Autorin: Cornelia Herrmann | Stand: 31.12.2011

1931–32 für Emanuel Epstein aus Prag erbautes Hotel an der Fürst-Johannes-Strasse oberhalb des Vaduzer Villenviertels Ebaholz, Gemeinde Vaduz, 560 m ü.M. Architekt war Gustav Ludwig aus München, die Bauleitung hatte Erwin Hinderer. 1933 wurde der moderne Hotelbau mit Schwimmbad (Gemeinschaftsbad) und Casino an Baumeister Ludwig Ospelt und Schlossermeister Gustav Ospelt aus Vaduz versteigert. 1936, 1938 und 1953–54 erfolgten Hotelumbauten und -erweiterungen, 1974 wurde das Waldhotel abgebrochen. Der Prototyp des modernen Hotelbaus in Liechtenstein war ein im Kernbau viergeschossiges wohl proportioniertes Gebäude unter flachem Walmdach mit regelmässig gesetzten Fenstern und Balkonen.

Literatur

- *Cornelia Herrmann*: Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein, hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Bd. 2: Das Oberland, Bern 2007 (= Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Neue Ausgabe, Band 112), S. 322.

Medien



Waldhotel. Fotografie, 1940 (LI LA).



Blick in den Innenbereich des Waldhotels vor 1950, vorne die Bar, hinten der Speisesaal (Liechtensteinisches Landesarchiv, SgAV 18/2/0088, Foto: Adolf Buck).

Zitierweise

Cornelia Herrmann, «Waldhotel «Liechtensteiner Hof»», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: https://historisches-lexikon.li/Waldhotel_%C2%ABLiechtensteiner_Hof%C2%BB, abgerufen am 14.6.2026.

Abgerufen von

„https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Waldhotel_«Liechtensteiner_Hof»&oldid=28502“